

Bewertung der laufenden Mitarbeit im Fach Englisch



Name Schülerin/Schüler: _____ Datum: _____

Nicht ausschlaggebend für diese Bewertung sind die **Anzahl und Qualität angefertigter Hausaufgaben** sowie die **Anzahl der Meldungen im Unterricht**. Die Anfertigung von Hausaufgaben ist dennoch notwendige Voraussetzung für den Lernerfolg.

Die Bewertung erfolgt hauptsächlich auf der Grundlage der **Qualität der im Unterricht gelungenen mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion** in der englischen Sprache sowie grundlegender (Sprach-) Lernkompetenzen (Teile A, B, C). Die **in Teil D** aufgelisteten Kriterien können dafür die tieferliegende Ursache sein.

Die folgenden **Kriterien** spielen für die Bewertung eine Rolle. Sie sind **nicht immer gleich wichtig**.

A. Kompetenzen sprachlicher Produktion Die Schülerin/der Schüler ...	Tendenz:
1. entnimmt Lesetexten, Hörtexten oder Filmclips sowohl die wesentlichen Informationen als auch weiterführende Details.	
2. produziert sprachlich differenzierte, kohärente und komplexe Äußerungen, verwendet dabei einen abwechslungsreichen idiomatischen Wortschatz, einen variablen Satzbau (z.B. mit Nebensätzen, Verbindungsvokabular, komplexen Konstruktionen) sowie eine angemessene Aussprache, Intonation und Rechtschreibung.	
3. nutzt bei der Sprachproduktion ein gefestigtes Repertoire erweiterter grammatischer Strukturen; Fehler führen weder zu Missverständnissen noch beeinträchtigen sie die Verständlichkeit.	
4. äußert sich flüssig, zusammenhängend und in angemessener Länge in der Fremdsprache (nicht nur durch ein Wort, eine Phrase oder einen Satz).	
5. äußert sich in Rollenspielen, Präsentationen und offenen Unterrichtssituationen zusammenhängend, spontan und überwiegend frei.	
B. Fachbezogene Kompetenzen (der Anforderungsbereiche I, II und III) Die Schülerin/der Schüler ...	Tendenz:
1. erfasst wesentliche Inhalte des Unterrichtsgeschehens sowie authentischer Texte und gibt sie angemessen wieder (AFB I).	
2. analysiert Texte angemessen, indem er/sie Zusammenhänge herstellt (z.B. bei den Beziehungen handelnder Personen oder zwischen unterschiedlichen Sachverhalten) und indirekte Botschaften (z.B. in Erzähltexten) sowie die Wirkungsweise sprachlicher Stilmittel erkennt. (AFB II/III)	
3. kommentiert und erörtert Zusammenhänge eigenständig fundiert und differenziert, gibt dadurch dem Unterricht Impulse und überträgt Erkenntnisse von einer Situation auf eine andere. (AFB II/III)	
4. beweist interkulturelle Kompetenzen, erkennt kulturelle Unterschiede zwischen Zielsprachenländern und eigenem Umfeld, verfügt über landeskundliche Kenntnisse und kann unterschiedliche Perspektiven einnehmen.	
C. Grundlegende (Sprach-) Lernkompetenzen Die Schülerin/der Schüler ...	Tendenz:
1. wendet unterschiedliche Lern- und Arbeitstechniken selbstständig an.	
2. reagiert auf Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Lehrende (z.B. beteiligt sich selbstständig am Unterrichtsgespräch, ist ansprechbar), nimmt zu den Standpunkten anderer Stellung und bricht nicht ins Deutsche aus.	
3. bereitet Unterrichtsergebnisse angemessen auf und stellt sie überzeugend dar.	
4. schätzt Lernerfolge weitgehend selbstständig ein und arbeitet an der Entwicklung der eigenen Kompetenzen, lernt dabei aus Fehlern und schafft es, sich Hilfe zu holen.	

D. Notwendige, jedoch nicht hinreichende Voraussetzungen für den Lernerfolg Die Schülerin/der Schüler ...	Tendenz:
5. ist motiviert, zeigt Interesse an den Unterrichtsinhalten, will neue Erkenntnisse gewinnen und gibt nicht gleich auf.	
6. arbeitet in Phasen der Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit konstruktiv mit.	
7. bereitet den Unterricht zuverlässig vor und nach.	
<p>Tendenz: Die Schülerin/der Schüler erfüllt die Anforderungen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ++ vollständig, im besonderen Maße + nahezu durchgehend, überwiegend o im Großen und Ganzen - nur ansatzweise, bruchstückhaft oder gar nicht 	
<p><u>Kommentar:</u></p>	

Selbsteinschätzung Schülerin/Schüler: _____ **Einschätzung Lehrerin/Lehrer:** _____